

# Neuer Verband setzt sich für mehr Naturschutz ein R148 16.1.16

**Vereinigung Initiative stellt sich nun offiziell vor – Harry Neumann ist der Vorsitzende**

■ **Rheinland-Pfalz.** Der neu gegründete Verband „Naturschutzinitiative“ ist am Freitag offiziell an den Start gegangen. Unter dem Vorsitz des ehemaligen Landesvorsitzenden des BUND, Harry Neumann, will die neue Vereinigung künftig den Naturschutz in Gesellschaft und Politik stärker etablieren.

Der Zweck des Verbands ist „auf eine originäre Naturschutzarbeit ausgerichtet“, erklärt der Vorsitzende Neumann. Hervorgegangen ist der bereits im Sommer 2015 als gemeinnütziger Verein gegründete Verband aus der im Jahr 2013 gestarteten Naturschutzinitiative Westerwald, die bis Ende 2015 mehr als 3000 Mitglieder gewonnen hatte. Mehrere Hundert weitere Mitglieder sind in den vergangenen Wochen gefolgt. Darunter sind namhafte Förderer wie der BUND-Mitgründer Ennoch zu Guttenberg, der 2012 den BUND ebenso wegen der internen Debatte über die Windkraft verlassen hat wie später der zwischenzeitliche BUND-Landesvorsitzende Neumann und sein jetziger Vorstandskollege Ulrich Althausen.

„Naturschutz ist Klimaschutz“, betont Neumann, dem der Naturschutzgedanke in der Gesellschaft,

allen voran in Politik, Wirtschaft und Umweltverbänden, deutlich zu kurz kommt. „Naturschutz ist das konkrete Fundament unseres Handelns, egal, ob es sich um Straßenbau, die Erschließung von Industrie- und Gewerbegebieten oder die Errichtung von Windindustrieanlagen handelt“, sagt Neumann. Eine Forderung des Verbands ist, Wälder, Natura-2000-Gebiete und andere schützenswerte Landschaften von „baulichen Anlagen jeglicher Art“ freizuhalten.

Von einer hauptamtlich geführten Geschäftsstelle im Westerwald aus sollen neben der Platzierung von Inhalten künftig zahlreiche Veranstaltungen wie Exkursionen oder Vorträge auf den Weg gebracht werden. In den vergangenen Monaten sind zu diesem Zweck neben dem Aufbau einer internen Organisation eine erste Programmstruktur und eine Internetseite entwickelt worden. Im Jahresprogramm 2016 sind Exkursionen zu verschiedenen Themen in mehreren Bundesländern geplant.

Auch wenn die Naturschutzinitiative ihren Kern in Rheinland-

Pfalz hat, versteht sie sich als deutschlandweite Vereinigung, die politisch und wirtschaftlich unabhängig Akzente setzen will. Der Schutz von Landschaften, Wäldern, Wildtieren und Lebensräumen soll der Maßstab der Arbeit sein. „Wo Naturschutz draufsteht, ist auch Naturschutz drin“, lautet das Ziel.


Neben Guttenberg gehören weitere Fachleute zu den Förderern der Initiative. Dr. Klaus Reicharz als früherer Leiter der Staatlichen Vogelschutzbehörde Rheinland-Pfalz, Hessen und Saarland zählt ebenso zu diesem Personenkreis wie der Biologe und Zoologe Prof. Dr. Josef H. Reichholf sowie Dr. Klaus Murjahn, Vorsitzender der „Murjahn-Naturschutz-Stiftung“.

Für den jungen Verband geht es wohl weniger darum, in Konkurrenz zu anderen Umweltvereinigungen zu treten, sondern vielmehr darum, die Bedeutung des Naturschutzes zu untermauern. In diesem Jahr will die Naturschutzinitiative zunächst in vier Bundesländern mit Aktivitäten auftreten, insgesamt aber deutlich wachsen.

Volker Boch



Harry Neumann

 Informationen zum neuen Verband gibt es im Internet: [www.naturschutz-initiative.de](http://www.naturschutz-initiative.de)